



Holly Ivins

Jane Austen

Eine Entdeckungsreise durch ihre Welt

☆☆☆☆(☆)

a.d. Englischen von Sabine Roth

Deutsche Verlags-Anstalt 2017 • 240 Seiten • 14,99 • 978-3-421-04769-4

„Es ist eine allgemein anerkannte Wahrheit...“, dass nahezu jedes Buch über Jane Austen mit diesem – ihrem wohl bekanntesten – Zitat beziehungsweise einer entsprechenden Abwandlung desselben zu beginnen habe. Auch Holly Ivins' **Entdeckungsreise** folgt diesem Muster, doch das Klischee sei ihr gern verziehen,

denn was folgt, ist ein charmanter und ansprechend gestalteter Begleiter durch Jane Austens Welt.

In sieben Kapiteln stellt sie nicht nur Austens Werke kurz vor, sondern beschäftigt sich auch intensiv mit der Lebenswelt der Autorin. Auf die kurze Einleitung folgt eine Biografie, die nicht nur auf Janes eigenes Leben eingeht, sondern auch knapp die verschiedenen Familienmitglieder vorstellt – immer wieder unterstützt durch Zitate Austens und ihrer Verwandten sowie durch kleinere Anekdoten. So heißt es etwa, dass ihr Bruder Henry stets berichtete, Jane habe nicht nur sehr früh lesen gelernt, sondern auch ein „infernalisches gutes Gedächtnis“ (13) gehabt. Auch auf Janes Briefe verweist Ivins immer wieder, sowohl durch Zitate als auch mit der expliziten Aufforderung, sie sich einmal anzusehen, um den beißenden Witz und die Ironie der Schriftstellerin direkt zu erfahren.

Eine Zeitleiste gibt einen kurzen Überblick darüber, was zu Austens Lebzeiten an politischen Verwicklungen und historischen Ereignissen stattfand – viel interessanter sind aber Ivins' längere Texte zur Regency-Gesellschaft und zu den gesellschaftlichen Gegebenheiten und Veränderungen, die nicht nur Janes Umwelt, sondern auch ihre Romane maßgeblich prägten. Spannend ist auch die literaturwissenschaftliche Verortung Austens: im Kapitel „Gerade eine Frau, sollte sie das Unglück haben, nicht ganz dumm zu sein, tut gut daran, dies nach Kräften zu verschleiern“ – Janes Einflüsse“ geht es um den Aufstieg des Romans, Austens Inspirationsquellen, das aufkommende Leihbüchereiswesen, den Schauerroman sowie



schreibende Frauen im Allgemeinen. Auch moderne Interpretationen bleiben nicht unerwähnt – allerdings geht es hier mehr um moderne Romane und Filme, die sich entweder mit Janes Figuren oder ihrem Leben befassen, nicht um literaturwissenschaftliche Interpretationen.

Ein eigenes Kapitel ist auch den wichtigsten Orten im Leben der Schriftstellerin gewidmet. Sowohl die Orte ihres tatsächlichen Lebens als auch die Orte ihrer Vorstellungskraft – allen voran natürlich das berühmte Pemberley, Mr Darcys Stammsitz – finden hier Erwähnung. Ivins nutzt dieses Kapitel auch, um Reiseempfehlungen an ihre Leser auszusprechen: Jane Austen's House Museum in Chawton und das Jane Austen Centre in Bath spricht Ivins explizit an, aber auch die Informationen zu den verschiedenen Drehorten, die im Kapitel „Darcy ist die romantische Bestimmung‘ (Colin Firth) – Jane verfilmt“ über die Filmadaptionen ihrer Werke genannt werden, laden dazu ein, sich selbst einmal auf den Spuren der Jane Austen nach Großbritannien zu begeben.

Auch wenn gerade die Zusammenfassungen von Janes Romanen und den darauf beruhenden Filmen für eingefleischte Jane-Austen-Fans nicht mehr viel Neues bieten (und eine wahre Janeite natürlich feststellt, dass Mr Bingley eben nicht nach Highbury, sondern nach Netherfield Park zieht), so ist Ivins' Reisebegleiter durch die Welt der Jane Austen doch auch für Kenner attraktiv, fasst er doch die wichtigsten Ereignisse in Janes Leben, die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für ihre Romane sowie die damit zusammenhängenden literarischen Überweisungen auf übersichtliche und ansprechende Art und Weise zusammen – und vielleicht findet sich ja auch die ein oder andere Anekdote, die auch Experten noch nicht kannten, etwa dass sowohl Hugh Grant als auch Keira Knightley für ihre jeweiligen Rollen zunächst für zu attraktiv gehalten wurden oder dass alle ihre mittlerweile auch als Graphic Novels von Marvel erhältlich sind?

Jane Austen. Eine Entdeckungsreise durch ihre Welt – oder The Jane Austen Pocket Bible, wie Holly Ivins' Werk im Original heißt – bietet nicht nur einen schönen Einstieg in die Regency-Welt einer der wohl bekanntesten Autorinnen der englischen Literaturgeschichte, sondern auch einen ansprechenden Begleiter für bereits überzeugte Jane-Austen-Leser, die vielleicht einen tieferen Eindruck von der Welt ihrer Lieblingsautorin und ihrer Romane gewinnen möchten.